

## Leitlinie „Nachhaltiges Bauen“

Künftig soll sie unbefristet gelten

**LOHR (ka)** Obwohl die Leitlinie „Nachhaltiges Bauen“ für den Neubau und die Sanierung kreiseigener Liegenschaften im Probejahr kaum angewandt werden konnte, beschloss der Bauausschuss, dass sie künftig unbefristet gilt. Die Probezeit der Leitlinie endete am 22. Mai 2018. Generell legt die Leitlinie mit wenigen Vorgaben energetische Standards und andere Nachhaltigkeitsvorgaben für Bauvorhaben fest, die ambitioniert sind und über die gesetzlichen Anforderungen hinaus gehen.

Drei von vier größeren Bauvorhaben, die ins Probejahr fallen, wurden schon lange vorher geplant. So startete die Planung für die „Sanierung Light“ des Landratsamtes im Jahr 2015 und sah keine wesentliche Änderungen der Gebäudehülle vor. Einzelne Vorgaben der Leitlinie wie LED-Beleuchtung konnten dennoch umgesetzt werden.

Für die Sanierung des Friedrich-List-Gymnasiums in Gemünden und den Neubau des Schülerwohnheims waren die Planung im Mai 2017 (vor Beschluss der Leitlinie) überwiegend abgeschlossen. Für das Schülerwohnheim war sogar eine Holzbauweise geprüft worden, musste aber aus Brand- und Schulschutzsowie Kostengründen verworfen werden. Gebaut wurde nach der Energieeinsparverordnung statt dem Passivhausstandard, der laut Leitlinie zumindest geprüft werden müsste zuzüglich Energie- und Kohlendioxid-Bilanz. Positiv ist, dass der Neubau über das Nahwärmenetz von der Hackschnitzelheizung von Realschule und Hallenbad mit Wärme mitversorgt wird und eine größere Photovoltaikanlage installiert wurde.

### Nachtrag für Schülerwohnheim

Für das Schülerwohnheim beschloss der Bauausschuss auch einen Nachtrag von rund 13.000 Euro für eine bessere Gründung der Fluchttreppen (zweiter Rettungsweg). Sie kosteten dadurch 112.150 Euro.

Beim Umbau mit Aufstockung des Stützpunkts im Kreisbauhof Marktheidenfeld wurden die neuen Außenwände gemäß der Leitlinie gebaut und gedämmt. Die restlichen Bauteile übertreffen zwar die Anforderungen der Energieeinsparverordnung, erreichen die der Leitlinie aus wirtschaftlichen und technischen Gründen aber nicht ganz.

## Alle Vorstellungen der „Herdmanns“ ausverkauft

**KARLSTADT (ret)** Sämtliche Vorstellungen des Kinderstückes „Hilfe, die Herdmanns kommen“ im Theater in der Gerbergasse in Karlstadt sind ausverkauft, auch die gestern noch angekündigten Zusatztermine am 15. und 22. Dezember.

## Weihnachtsfeier der Parkinson-Selbsthilfe

**LOHR (ret)** Die Parkinson-Selbsthilfegruppe Lohr/Mainfranken trifft sich am Donnerstag, 6. Dezember, ab 12 Uhr in der Küferstube in Lohr, Bahnhofstraße 12-14. Das Programm sieht vor, dass um 12 Uhr das Mittagessen ist und anschließend die Weihnachtsfeier für die Mitglieder und Angehörige. Infos: Tel. (09351) 8745 [www.parkinson-lohr-mainfranken.de](http://www.parkinson-lohr-mainfranken.de)

# Filmstar sucht das Paradies in Gräfendorf

Bollywood-Star Ajith Kumar verbrachte fünf Tage im Baumhaushotel

Von **WOLFGANG SCHELBERT**

**GRÄFENDORF** Der in Südindien bekannte Filmstar und Rennfahrer Ajith Kumar verbrachte fünf Tage in Gräfendorf im Baumhaushotel bei Stephan Schulze. Zusammen diskutierten und philosophierten die beiden in der Abgeschiedenheit des Waizenbachtals über Lebensgestaltung, Wohlstand und spirituelle Hintergründe. Aufmerksam auf das Baumhaushotel wurde der Filmstar aus Chennai im südostindischen Tamil Nadu über die Geschäftsverbindungen zur Firma Vario Helicopter in der Seewiese in Gräfendorf und sein Hobby, das Modellfliegen.

### Aus der Bollywood-Szene

Ajith Kumar ist eine schillernde Figur der Bollywood-Filmszene in Südindien. Ursprünglich war der 1971 in Secunderabad, im zentralindischen Bundesstaat Telangana, geborene Kumar in den 1990er Jahren im Motorsport aktiv und ein Jahrzehnt später als Automobilrennfahrer tätig. Zwischendurch nahm er erste kleinere Rollen in Tamil-Filmen an und wurde als romantischer Held bekannt. 2000 wechselte er in das Genre des Aktion-Films und ließ sich dort als Held in großen Kinofilmen feiern. Mittlerweile gibt es sogar einige Fangemeinden von ihm in Deutschland. Sein letzter Film aus dem Jahr 2017 trägt den Titel „Vivegame“ und sein neuester Film, der 2019 in die Kinos kommt, heißt „Viswasam“.

### Leidenschaft für Modellflugzeuge

Nachdem der Mime mit den Dreharbeiten für seinen neuesten Film fertig war, nahm er ein Flugzeug von Chennai nach Frankfurt und von dort ein Taxi, um nach Gräfendorf zu gelangen. Der Grund für den Besuch dort ist seine Leidenschaft für Modellflugzeuge, Hubschrauber und Drohnen. Bei der Firma Vario Helicopter suchte er nach neuen Modellen für sein Hobby. Diese Modelle baut er in seiner Freizeit selbst zusammen und fliegt sie auch selbst.



Schauspieler Ajith Kumar (links) und Hotelier Stephan Schulze am Mühlrad der Seemühle in Gräfendorf.

FOTOS: BAUMHAUSHOTEL

Als Unterkunft für sich und seinen Assistenten wählte er das abseits gelegene Baumhaushotel. „Hier ist ein Ort der Stille und der Ruhe“, sagte er zu Besitzer Stephan Schulze, mit dem er sich öfter unterhielt und von Filmen und Stunts erzählte, die er alle ohne Double selbst drehe. Dabei hat Kumar schon viele Verletzungen und mindestens 25 Krankenhausaufenthalte erdulden müssen.

„Der Action-Held zeigte sich ganz bescheiden, ruhig, ausgeglichen, ja sogar zurückhaltend und ein biss-

chen demütig, also ehrerbietig allem gegenüber“, beschreibt der Hotelier den Filmstar, der in Indien vergöttert werde und für Aufsehen Sorge.

### Zeit ohne Medienrummel

Deshalb liebe er die Zurückgezogenheit in der Natur und die gespannte Atmosphäre ohne Fans, Trübel und Medienrummel. Eine Idee von Ajith Kumar sei sogar, ein Haus in der Gegend zu erwerben. Dort sollen seine ebenso berühmte Frau Shalini, die Schauspielerin ist, und seine zwei

Kindern die Abgeschiedenheit, die Liebe zur Natur und die Abstinenz von der Multimediawelt erleben. „Das Paradies ist nicht im Himmel, das Paradies ist hier“, habe der indische Star in einer ruhigen Minute zu dem Baumhausbetreiber gesagt.

Im Mai nächsten Jahres möchte er wiederkommen, die Abgeschiedenheit genießen, die Zusammenarbeit mit der Firma Vario Helicopter vertiefen und danach den Hubschrauber-Modellflug in seiner Heimat bekannter machen.



Das neueste Baumhaus von Stephan Schulze in der Seemühle.

# Aushängeschilder des Landkreises

Mitarbeiter von Klinikum und Landratsamt wurden in einer Feierstunde geehrt und verabschiedet

**KARLSTADT (mia)** In einer gemeinsamen Feierstunde von Landratsamt und Klinikum Main-Spessart gratulierte Landrat Thomas Schiebel im Festsaal der Kreuzschwestern in Gemünden zum 25. und 40. Dienstjubiläum. Gleichzeitig verabschiedete er langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand, heißt es in einer Pressemitteilung.

Landrat Thomas Schiebel bedankte sich für die langjährige Treue zum Arbeitgeber, die heute keine Selbstverständlichkeit mehr sei. Die Mitarbeiter hätten in den Jahrzehnten ihrer Berufstätigkeit große Veränderungen der Arbeitswelt miterlebt und mitgestaltet. Er erinnerte daran, dass die Älteren noch die Einführung der elektronischen Schreibmaschine miterlebt hätten. Heute habe die umfassende Digitalisierung die Berufswelt völlig neu gestaltet.

Der Landkreis habe die Herausforderungen der letzten Jahrzehnte hervorragend gemeistert. Die Bediensteten des Landkreises hätten diese Entwicklung mitgestaltet, darauf könnten sie alle stolz sein. „Sie sind die Aushängeschilder unseres Landkreises“, lobte Schiebel die Jubilare und Ruheständler.

Sein besonderer Dank richtete sich an die Mitarbeiter, die in den Ruhestand gingen. „Auch wenn Sie nun nicht mehr im Arbeitsleben stehen, braucht Sie unsere Gesellschaft. Mit Ihrem vielfältigen Wissen, kön-

nen Sie noch unglaublich viel leisten. Das Ehrenamt ist dringend auf engagierte Menschen angewiesen. Wir bauen auf Sie“, so Schiebel.

Der Personalratsvorsitzende des Klinikums Main-Spessart, Albrecht Christ, wie auch die Personalratsvorsitzende des Landratsamtes, Andrea

Burkard, verzichteten angesichts der Vielzahl der Jubilare auf eine eigene Festrede. Schließlich sollte nach dem offiziellen Teil noch genügend Zeit zum geselligen Zusammensein bleiben. Beide überbrachten ihren Dank und Wertschätzung.

Musikalisch umrahmt wurde die

Feier von der Gesangsgruppe „New Voices“ unter der Leitung von Kristin Jeckel.

Das 25-jährige Dienstjubiläum im Klinikum Main-Spessart feierten: Andrea Becker, Petra Dietrich, Rosi Dornbusch, Rosemarie Egert, Andrea Ehrhardt, Maria Endres, Veronika

Gehring, Edeltrud Hofmann, Susanne Schüttler, Christine Seewald, Joachim Spettel, Monika Vogel-Roos, Katja Wachsmuth und Monika Weiglein.

Das 40-jährige Dienstjubiläum im Klinikum Main-Spessart feierten: Gudrun Fleischmann, Christa Hartmann, Dieter Leppich und Eva Metz;

Verabschiedungen im Klinikum Main-Spessart: Renate Back, Margit Bach, Klaus Bacher, Kurt Brandenstein, Anita Ehrlich, Brigitte Feser, Gisela Grob, Sieglinde Grün, Sigrid Grob, Edeltrud Hofmann, Sonja Knörndel, Angelika Kohlmann, Christiane Leistner, Betty Lemke, Rosa-Maria Ludwig, Franz Pauthner, Engelbert Riedmann, Monika Schindler, Renate Schmitt, Gertrud Stamm, Veronika Strohmer, Brigitte Wirthmann, Ottmar Wirthmann, Gertrud Wirzberger und Elisabeth Ziegler.

Das 25-jährige Dienstjubiläum im Landratsamt Main-Spessart feierten: Heike Eckert und Monika Rothagen.

Das 40-jährige Dienstjubiläum im Landratsamt Main-Spessart feierten: Joachim Maltzahn und Renate Winheim.

Verabschiedungen im Landratsamt Main-Spessart: Rita Endrich, Ingrid Herrmann, Angelika Kreuzer, Irma Kübert, Anneliese Rüppel, Sieglinde Strohmer, Gertrude Wolpert, Herbert Wordis und Albrecht Wurm.



Landrat Thomas Schiebel (links zweite Reihe), der Personalratsvorsitzende des Klinikums Main-Spessart Albrecht Christ (vorne rechts) und die Personalratsvorsitzende des Landratsamtes Andrea Burkard (rechts zweite Reihe) gratulierten den Dienstjubilaren und Ruheständlern bei einer Feierstunde.

FOTO: FRAUKE BECK



Ein Leben hat sich erfüllt...

**Franziska „Fränzi“ Bilolaweck**

\* 15.11.1926 † 19.11.2018

Jürgen und Gunter mit Familien

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 7. Dezember 2018 um 14.00 Uhr in Lengfurt statt.

## Gewinner

Lions-Adventskalender  
Mittwoch 5. 12. 2018

Lions Club  
Mittelmain  
Karlstadt  
Gemünden



|      |                     |      |                  |      |                     |
|------|---------------------|------|------------------|------|---------------------|
| 2571 | Autoteile Bossert   | 3343 | Elektro Hofmann  | 1666 | URT Recyclingtechn. |
| 3984 | Basti Bastelladen   | 3940 | Elektro Hofmann  | 923  | URT Recyclingtechn. |
| 1016 | Basti Bastelladen   | 489  | 100 € Geldpreis  | 3092 | URT Recyclingtechn. |
| 4370 | Biergart. a. Schloß | 1956 | Friseur Franz    | 609  | URT Recyclingtechn. |
| 2114 | Biergart. a. Schloß | 4192 | Zum Fehmelbauer  | 3584 | URT Recyclingtechn. |
| 2386 | Czerny 65 50 €      | 2454 | Schmidt & Kurtze | 1282 | Zur Rose            |
| 3325 | Czerny 65 70 €      | 1168 | Schmidt & Kurtze | 425  | Zur Rose            |

Preise unter Vorlage des Originalkalenders abzuholen bei  
Schmidt & Kurtze, Julius-Echter-Str. 79, 97753 Karlstadt, Tel. 09353-97170

## Heutige Gewinner

beim Lions-Adventskalender  
Mittwoch, 5. 12.

**4779 6039 4315 4142 5827 4215 5745**

**4363 3390 6115 1192 1575 2782 320**

**2127 2727 269 294 1379 879 287**

**1291 1720**

Näheres über den Gewinn erfahren Sie unter  
[www.lionsclub-adventskalender.com](http://www.lionsclub-adventskalender.com) oder [www.lions-loh-mar.de](http://www.lions-loh-mar.de) oder unter  
Telefon 093 52/8 76 00 (Sieglar Bau) bzw. 093 91/9 88 50 (Zinßer Ingenieure).



Die Steuerkanzlei Georg Fassin, Lohr, gratuliert den Gewinnern.  
Telefon 093 52/5 00 28 44; [www.stb-fassin.de](http://www.stb-fassin.de)



**LIONS CLUB**

Lohr-Marktheidenfeld &  
Marktheidenfeld-Laurentius